

KOMM- IN NRW

ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, um Aufgaben und Prozesse in den Kommunen zu optimieren und nachhaltig zu verbessern. Die Förderschwerpunkte sind Transparenz, Vernetzung und Steuerung der Qualität und Wirksamkeit der angebotenen Hilfen. Projektschwerpunkte bilden die Herstellung eines interkommunalen Austauschs oder den Transfer von gewonnenem Know-How erfolgreicher Komm-In Projekte in andere Städte.

Das Wuppertaler Komm-In Projekt Erziehungskompetenz³ ist ein interkommunales Projekt zwischen Wuppertal, Remscheid und Solingen mit dem Ziel der Herstellung von Transparenz und Vernetzung.

Verantwortlich durchgeführt vom Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal wurde das Projekt begleitet und betreut durch eine interkommunal besetzte Projektgruppe.

Interkommunale Projektgruppe

Ressort Zuwanderung und Integration Wuppertal

Frau Roddewig- Oudnia

Frau Hamady

Frau Ziane

Jugendamt Wuppertal

Frau Oelerich

Herr Fischer

Migrationsbüro Remscheid

Frau Hildebrandt

Jugendamt Remscheid

Herr Küchler

Integrationsbeauftragte Solingen

Frau Wehkamp



Veranstalter

Ressort Zuwanderung und Integration

An der Bergbahn 33, 42289 Wuppertal

Rückmeldungen an:

Frau Hamady

0202 - 563 4393

Email: gada.hamady@stadt.wuppertal.de

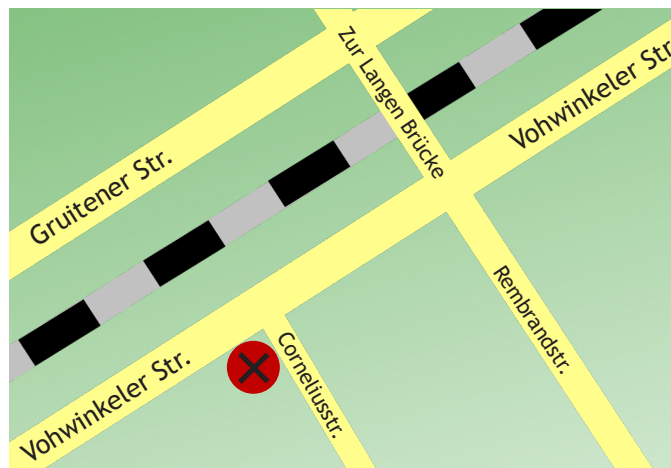
Frau Ziane

0202 -536 4071

Email: amal.ziane@stadt.wuppertal.de

Veranstaltungsort

Corneliusstr. 2, 42329 Wuppertal-Vohwinkel,
1. und 6. Etage



**Ressort
Zuwanderung und
Integration**

Erziehungskompetenz³
Bergische Projektbörse
Erziehungskompetenz³
am 24.02.2010

Remscheid - Wuppertal - Solingen

von 12.00 bis 18.30 Uhr

in der Corneliusstr. 2, 42329 Wuppertal



Erziehungskompetenz³

braucht es, um allen Kindern, auch denen aus den so genannten „bildungsfernen Milieus“ eine gute Versorgung und Erziehung zu ermöglichen.

In der öffentlichen Diskussion wird der Begriff „bildungsfern“ häufig als Synonym für Eltern verwendet, die sich besonders unzulänglich um ihre Kinder kümmern. Fachleute aus Institutionen meinen damit vor allem die Eltern, die sie nicht gut erreichen können, um die ihrer Meinung nach unzureichende Versorgungs- und Erziehungssituationen der Kinder zu verbessern.

Was braucht es, um die Eltern zu erreichen, die eine Unterstützung besonders nötig haben? Dieser Frage sind wir nachgegangen.

Das Projekt Erziehungskompetenz³ fasst alle Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz in Wuppertal, Remscheid und Solingen zusammen, untersucht die Relevanz für „Bildungsferne Eltern“ und fördert das Zusammenspiel von Eltern, Institutionen und bürgerschaftlich Engagierten.

Das Ergebnis der Untersuchung möchten wir Ihnen vorstellen und dabei die Indikatoren für erfolgreiche Angebote aufzeigen.

Herr El-Mafaalani

Mit den Ergebnissen seines Promotionsprojektes „Bildungsaufsteiger aus benachteiligten Milieus“ öffnet Herr El-Mafaalani einen weiteren Blick auf sozial benachteiligte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Das noch laufende Forschungsprojekt startete Mitte 2008 bei Prof. Dr. Strohmeier am ZEFIR, Ruhr-Universität Bochum.

Herr El-Mafaalani ist Berufsschullehrer sowie Dozent in der Lehrer- und Sozialarbeiterausbildung an der Ruhr-Universität Bochum und an der Fachhochschule Dortmund.

Programm

12.00 Stehcafe/Mittagsimbiss

13.00 Begrüßung

Beigeordneter Herr Dr. Stefan Kühn
Stadt Wuppertal

13.05 KOMM-IN

Förderprogramm und das Thema „Bildungsferne Eltern“

Herr Thomas Kufen, der
Integrationsbeauftragte der
Landesregierung Nordrhein-Westfalen

13.20 Interviewrunde zum Thema Familien in schwierigen Lebenslagen

Situation im bergischen Städtedreieck
Wuppertal, Remscheid, Solingen

Herr Thomas Kufen, der
Integrationsbeauftragte der
Landesregierung Nordrhein-Westfalen
Herr Dr. Stefan Kühn, Beigeordneter der
Stadt Wuppertal für Soziales, Jugend und
Integration

Herr Burkhard Mast-Weiz, Beigeordneter
der Stadt Remscheid für Bildung, Jugend,
Soziales, Gesundheit und Sport

Herr Peter Eberhard, Leiter des
Städtienstes Jugend der Stadt Solingen

13.45 Erziehungskompetenz³ - Präsentation der Projektergebnisse

Interkommunale Projektgruppe

Programm

14.30 Führung durch die Ausstellung / Besuch der Projektmesse / fachlicher Austausch

16.00 „Wenn der soziale Aufstieg zur Last wird“
Erste Ergebnisse einer Untersuchung über
Bildungsaufsteiger aus benachteiligten
Milieus von Herrn El Mafaalani, Ruhr-
Universität Bochum

16.45 Podiumsdiskussion

Zusammenarbeit von professionellen
Fachkräften und Multiplikatoren

Herr El-Mafaalani, Herr Celik (Anadolu
Wuppertal e.V.), Frau Keßler-Liebner
(Jugendhilfeteam e.V.), Herr Noll (Stadtteil
e.V.), Frau Anka-Nachtweins (Förderverein
für interkulturelle Erziehung e.V.), Frau
Hess-Steinhauer (RAA Solingen)

17.30 Ausblick

17.45 Besuch der Projektmesse / fachlicher
Austausch

18.30 Ende